



Protokoll der Gemeindeversammlung Domleschg

2020/01

Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 17. September 2020

um 20.00 Uhr in der Turn-/Mehrzweckhalle in Rodels

Präsident:	██████████
Stimmberechtigte Total:	1'682
Stimmberechtigte anwesend:	23
Stimmbeteiligung:	1.37 %
ohne Stimmrecht:	2
Protokoll:	██████████

Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählenden
3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. November 2019; Feststellung der Genehmigung
4. Jahresrechnung 2019
 - a) Rechnungsablage
 - b) GPK-Bericht und Genehmigung der Jahresrechnung 2019
5. Varia

Traktandum 1: **Begrüssung**

Der Präsident begrüsst die Teilnehmenden zur ersten Gemeindeversammlung im laufenden Jahr 2020. Die Versammlung wurde gemäss Art. 13 des Abstimmungs- und Wahlgesetzes rechtzeitig einberufen und ist somit beschlussfähig. Der Versammlungstermin wurde am 25. August 2020 bekannt gegeben. Die Traktandenliste wurde in den Pöschli-Ausgaben vom 27. August, 10. und 17. September 2020 publiziert. Die Botschaft erreichte die Haushaltungen am 7. September 2020. Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben, somit gilt diese als genehmigt.

██████████ Leiter Bauamt, sowie ██████████, Leiterin Verwaltung und Kommunikation, sind einzige Anwesende ohne Stimmrecht.

Der Präsident erläutert, dass aufgrund der aktuellen Situation und somit zum Schutz der weiteren Ausbreitung des Coronavirus sich der Gemeindevorstand entschieden hat, die Anzahl Traktanden auf das Nötigste zu beschränken. Als dringendes Geschäft steht nur die Rechnungsablage an, welche gemäss Art. 47 des Gemeindegesetzes des Kantons Graubünden bis spätestens Ende September dem Departement eingereicht werden muss. Der Gemeindevorstand hat bewusst auf weitere Beschluss- und Informationstraktanden verzichtet, damit nicht Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, welche z.B. der Risikogruppe angehören oder sich unter den nachfolgenden Abstands- und Hygieneregeln nicht wohlfühlen, von der Diskussion und der Meinungsbildung ausgeschlossen werden.

Der Präsident betont, dass die Formulierung in der Einladung in keinem Fall den Ausschluss von Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern bezwecken wollte, sondern dass man mit der Beschränkung der Traktanden genau das Gegenteil erreichen wollte. Er nimmt zur Kenntnis, dass die Formulierung jedoch auch anders verstanden werden konnte.

■■■■■ hat sich aufgrund der Einladung beim Amt für Gemeinden gemeldet. Sie erachtet die Formulierung betreffend Krankheitssymptomen, die die Teilnahme an der Gemeindeversammlung untersagen, sowie die Reduktion der Traktanden auf angeblich dringliche Geschäfte, als Ausschluss und als Beschneidung der politischen Rechte. Weiter verweist ■■■■■ auf andere Gemeinden in der Region, in denen vollumfängliche Gemeindeversammlungen stattfinden.»

Auch ■■■■■ ist der Meinung, dass die Einladung eine abschreckende Wirkung hatte und insbesondere das Traktandum Finanzen für die Bevölkerung von grosser Bedeutung wäre.

Der Präsident begrüsst ■■■■■, welche neu die Leitung der Verwaltung und Kommunikation innehat sowie Mitglied der Geschäftsleitung ist. Sie übernimmt somit Aufgaben von ■■■■■, welcher auf eigenen Wunsch sein Pensum reduziert hat und sich neu auf den Finanzbereich sowie weitere Bereiche konzentriert.

Traktandum 2: **Wahl der Stimmenzählenden**

Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl genügt eine Person für die Stimmenzählung. ■■■■■ wird vorgeschlagen und gewählt.

Traktandum 3: **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. November 2019**

Gemäss Art. 28 der Gemeindeverfassung wird das Protokoll einer Gemeindeversammlung spätestens einen Monat nach der Versammlung während 30 Tagen zur Einsichtnahme durch die Stimmberechtigten in der Gemeindekanzlei aufgelegt und auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet. Einsprachen sind innert der Auflagefrist schriftlich an den Gemeindevorstand einzureichen. Diese werden dann an der nächsten Gemeindeversammlung behandelt. Gehen keine Einsprachen ein, wird das Protokoll als genehmigt erklärt. Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. November 2019 wurde vom 10. Dezember 2019 bis 09. Januar 2020 öffentlich aufgelegt.

Feststellung

Bei den Beschlusstraktanden sind keine Einwände eingegangen. **Das Protokoll gilt somit als genehmigt.**

Unter den Traktanden Mitteilungen, Umfrage und Varia fehlten auf Fragen von ■■■■■ zur Mitwirkung zum Thema Verkehr sowie zur Information der Bevölkerung in Sachen 5G entsprechenden Antworten des Gemeindepräsidenten. Die Antworten wurden im Protokoll vom 27. November 2019 ergänzt und in der Botschaft zur aktuellen Gemeindeversammlung nachgereicht. ■■■■■ erklärt sich mit diesen Antworten zufrieden.

Traktandum 4: **Jahresrechnung 2019****a) Rechnungsablage****Erfolgsrechnung**

Die Erfolgsrechnung 2019 weist einen Aufwand von CHF 11'707'538.57 und einen Ertrag von CHF 11'773'896.87 auf und schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 66'358.30 ab.

Im betrieblichen Aufwand sind ordentliche Abschreibungen in der Höhe von CHF 448'500 enthalten. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 70'100.00.

Sowohl der Aufwand als auch der Ertrag sind gegenüber dem Vorjahr um rund 2% angewachsen. Der Nettoertrag im Bereich Finanzen und Steuern beträgt CHF 6.75 Mio. und ist lediglich um CHF 900 tiefer im Vergleich zum Vorjahr.

Der Präsident präsentiert die Ergebnisse der einzelnen Funktionen. Er vergleicht anhand von Grafiken die Rechnung 2019 mit dem Budget 2019 und den Rechnungen 2018 und 2017 und kommentiert die wesentlichen Positionen und markante Abweichungen gegenüber dem Budget und der Rechnung des Vorjahres 2018.

Erfolgsrechnung – Zusammenzug nach Funktionen

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG Saldo	1'462'412.50	486'689.94	1'399'900	447'400	1'341'863.09	447'110.57
		975'722.56		952'500		894'752.52
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG Saldo	322'633.84	226'600.28	332'800	165'100	267'266.17	192'086.10
		96'033.56		167'700		75'180.07
2 BILDUNG Saldo	5'188'607.43	1'597'489.82	5'090'500	1'552'000	5'062'783.17	1'396'761.06
		3'591'117.61		3'538'500		3'666'022.11
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE Saldo	122'747.70	0.00	119'500	0	101'348.09	5'550.35
		122'747.70		119'500		95'797.74
4 GESUNDHEIT Saldo	716'656.17	9'668.30	611'300	0	622'196.67	7'834.50
		706'987.87		611'300		614'362.17
5 SOZIALE SICHERHEIT Saldo	380'361.20	6'580.00	433'200	0	372'421.13	6'049.00
		373'781.20		433'200		366'372.13
6 VERKEHR UND NACHRICHTEN- ÜBERMITTLUNG Saldo	1'224'489.48	520'963.80	1'129'700	532'700	1'200'080.92	496'864.10
		703'525.68		597'000		703'216.82
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG Saldo	967'627.75	876'586.79	869'000	691'300	1'212'885.88	1'002'956.45
		91'040.96		177'700		209'929.43
8 VOLKSWIRTSCHAFT Saldo	1'115'762.35	1'084'954.31	1'033'800	930'800	1'127'855.52	1'062'843.77
		30'808.04		103'000		65'011.75
9 FINANZEN UND STEUERN Saldo	206'240.15	6'964'363.63	238'600	6'868'900	165'160.44	6'921'104.36
	6'758'123.48		6'630'300		6'755'943.92	
Total Aufwand	11'707'538.57		11'258'300		11'473'861.08	
Total Ertrag		11'773'896.87		11'188'200		11'539'160.26
Aufwandüberschuss				70'100		
Ertragsüberschuss		66'358.30			65'299.18	

Unter Position 2 Bildung informiert [REDACTED] (Departementsvorsteherin Bildung) im Detail über die Bedeutung sowie den bisherigen zeitlichen Ablauf und die in das ICT-Projekt involvierten Personen und Firmen:

Der Bedeutung der Informatik an den Volksschulen hat die Schulbehörde mit der Genehmigung des Medienkonzepts bereits im 2016 Rechnung getragen. Seither sind die notwendigen Einrichtungen an allen Schulstandorten erfolgt. Im Schuljahr 2016/17 wurden die ersten Geräte an der Primarstufe, im Schuljahr 2017/18 die Geräte an der Oberstufe eingesetzt.

Um die fachlich notwendige Begleitung zu gewährleisten wurde in der Anfangsphase ab März 2016 [REDACTED] als IT-Verantwortlicher mit einem Teilpensum angestellt. Dieses Anstellungsverhältnis wurde per 1. August 2018 abgelöst und durch einen Mandatsvertrag mit der Firma Deltix AG ([REDACTED] ist Geschäftsleiter der Deltix AG) ersetzt.

Ab dem laufenden Schuljahr 2020/21 hat der Schulleiter [REDACTED] die ICT-Projektleitung übernommen. Als IT-Fachmann für den Support besteht ein Vertrag mit [REDACTED]. Weitere Partner sind Data Quest (Apple Premium Händler, Support für Geräte und Lizenzen), Onax (Netzwerk) sowie Weta (Beamer).

Aktuell sind 250 Geräte auf Leasingbasis im Einsatz. Diese können alle zentral gesteuert und verwaltet werden und verfügen über Sperrfunktionen und Nachverfolgungsmöglichkeiten der Nutzungen. Zum heutigen Zeitpunkt sind die Zielvorgaben des Projekts erreicht. [REDACTED] bedankt sich im Namen der Lehrpersonen und der Schüler für die Finanzierung des Projekts.

[REDACTED] erkundigt sich über die detaillierten Projektkosten, welche schon in einer früheren Versammlung angefragt wurden. Der Präsident teilt mit, dass diese Anfrage anscheinend unterschiedlich verstanden wurde. Auch [REDACTED] habe sich im Vorfeld der Versammlung nach den Detailkosten erkundigt. Diese habe man ihm dann schriftlich zur Verfügung gestellt. Selbstverständlich werde man die Kosten auch [REDACTED] zur Verfügung stellen.

[REDACTED] bemerkt, aufgrund der ihm zur Verfügung gestellten Detailkosten, dass das Projekt 2019 beträchtliche Kosten beinhaltet und mehrere Partner beteiligt sind. Für die pädagogische Leitung seien Fr. 25'000 an Herrn [REDACTED] bezahlt worden sowie an die Firma Deltix AG für die Gesamtleitung zusätzliche Fr. 32'700.

[REDACTED] erläutert im Detail die verschiedenen Anstellungs- und Mandatsverhältnisse: [REDACTED] wurde ursprünglich als IT-Verantwortlicher Lehrer angestellt. Aufgrund von zusätzlichen Aufträgen konnte er diese Aufgabe nicht mehr ausführen und man entschied sich, das Anstellungsverhältnis durch ein Mandatsverhältnis mit der Deltix AG abzulösen.

Ab diesem Zeitpunkt war [REDACTED] gemäss Vertrag verantwortlich für die Gesamtleitung und pädagogische Leitung. [REDACTED] wurde von der Firma Deltix in der Schule Domleschg eingesetzt. [REDACTED] bestätigt, dass seitens der Firma Deltix AG jeweils nur ein Mitarbeitender, Herr [REDACTED], involviert war. Seit dem laufenden Schuljahr hat der Schulleiter die Gesamtleitung inne und mit [REDACTED] wurde für Unterstützung und Support ICT ein Mandatsvertrag abgeschlossen. Herr [REDACTED] ist selbständig und nicht mehr bei der Firma Deltix AG angestellt.

■■■■■ wünscht Auskunft über die detaillierten Geldflüsse an ■■■■■ und die Firma Deltix AG im 2019. Für ■■■■■ konnten die Kosten bisher nicht zufriedenstellend aufgezeigt werden.

Auch ■■■■■ stellt sich die Frage, ob nicht Leistungen doppelt bezahlt wurden.

Der Präsident teilt mit, dass man sämtliche Kosten der letzten vier Jahre aufbereite und anlässlich der Gemeindeversammlung im November 2020 öffentlich präsentieren werde.

■■■■■ möchte wissen, warum sich die Schule für Mac-Geräte und nicht für Microsoft-Geräte entschieden habe. ■■■■■ führt aus, dass beide Varianten geprüft wurden und man sich aufgrund der geringeren Unterhaltskosten sowie den für Jugendliche angemesseneren Umgang für Apple entschieden habe.

■■■■■ fügt an, dass sich anlässlich einer Vorstellung der Firma Deltix AG bei den Lehrpersonen mindestens 4-5 Mitarbeitende anwesend waren. ■■■■■ wiederholt, dass im Falle der Schule Domleschg nur ■■■■■ und ■■■■■ tätig waren.

Als weitere Frage zur Rechnung möchte ■■■■■ wissen, ob die Gemeinde aufgrund von Platzmangel in der neuen Kanzlei Büroräumlichkeiten in der Tgea Nue gemietet hat. Der Präsident verneint. Das durch ihn benutzte Büro in der Tgea Nue ist Geschäftsbüro und wird vollumfänglich durch seine Firma bezahlt.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2019 schliesst mit Nettoinvestitionen in der Höhe von rund CHF 737'700 ab. ■■■■■ kommentiert die einzelnen Positionen im Detail.

• Abschluss Neu- und Umbau Gemeindeverwaltung inkl. Werkhof	CHF	61'922
• Neugestaltung Pausenplatz Schulanlage Paspels	CHF	49'989
• Gemeindestrassen	CHF	404'857
• Ersatz Traktor Werkdienst Feldis	CHF	112'415
• Sanierung Reservoir Feldis, Einbau UV-Entkeimung	CHF	44'546
• Erneuerung Steuerung Wasserversorgung	CHF	151'315
• Generelles Wasserversorgungsprojekt (GWP)	CHF	52'477
• Werkleitungen Pratval innerorts (Wasser/Abwasser)	CHF	146'075
• Erneuerung Abwasserpumpwerk Pratval	CHF	79'666
• Gemeinde-GIS	CHF	27'529
• Revision Ortsplanung	CHF	38'950
• Melioration Trans	CHF	31'570

Wesentliche Investitionseinnahmen sind:

• Grundeigentümerbeiträge an Sanierung Quartierstrasse Cresta Pratval	CHF	66'153
• Grundeigentümerbeiträge an Sanierung Quartierstrasse Quadra Tomils	CHF	157'809
• Anschlussgebühren an die Wasserversorgung	CHF	86'381
• Anschlussgebühren an die Abwasserbeseitigung	CHF	86'991
• Kantonsbeiträge an die Melioration Trans	CHF	91'900

Investitionsrechnung		Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	65'584.85	0.00	300'000	0	1'133'895.04	0.00
	Saldo		65'584.85		300'000		1'133'895.04
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	1'796.95	0.00	105'000	0	25'600.00	0.00
	Saldo		1'796.95		105'000		25'600.00
2	BILDUNG	49'989.15	15'940.00	75'000	0	50'890.05	0.00
	Saldo		34'049.15		75'000		50'890.05
6	VERKEHR UND NACHRICHTEN-ÜBERMITTLUNG	530'199.95	223'961.90	1'630'000	270'000	483'175.72	234'161.25
	Saldo		306'238.05		1'360'000		249'014.47
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	586'380.85	225'286.75	1'176'600	80'000	440'910.03	250'411.65
	Saldo		361'094.10		1'096'600		190'498.38
8	VOLKSWIRTSCHAFT	61'774.30	92'865.00	113'000	67'000	502'126.39	196'492.70
	Saldo	31'090.70			46'000		305'633.69
Total Investitionsausgaben		1'295'726.05		3'399'600		2'636'597.23	
Total Investitionseinnahmen			558'053.65		417'000		681'065.60
Nettoinvestition			737'672.40		2'982'600		1'955'531.63

Weiter dokumentiert [REDACTED] eine Auswahl an Investitionstätigkeiten des vergangenen Jahres anhand von Bildern.

Diskussion

[REDACTED] erkundigt sich nach der Situation der Wasserverunreinigung, der Höhe des Grundwasserspiegels und der natürlichen Zuflüsse der Quellen. Weiter beobachtet [REDACTED] seit längerem eine intensive Düngung entlang des Rheinuferes durch den Gutsbetrieb Realta. Er möchte geklärt haben, welcher Grundwasserstrom das Grundwasserpumpwerk Sand in Pratval beeinflusst.

[REDACTED] informiert, dass die Qualitätsmessungen beim Trinkwasser laufend erfolgen und die Situation aktuell problemlos ist. Weiter sei der Grundwasserspiegel aktuell konstant und die natürlichen Zuflüsse der Quellen haben sich erholt. Der Präsident wird die Frage zu den Grundwasserströmen klären.

[REDACTED] erkundigt sich, ob die UV-Filteranlage aktuell nur in Feldis im Einsatz ist oder auch an den weiteren Standorten. [REDACTED] bestätigt dies und informiert, dass auch bei den weiteren Wasserreservoirs der Einbau einer UV-Filteranlage vorgesehen ist.

[REDACTED] erkundigt sich nach der Lebensdauer der UV-Anlage. Diese ist gemäss [REDACTED] ungefähr 20 Jahre, wobei man jährlich die Lampe auswechseln muss mit Kostenfolge von rund Fr. 1'000.00.

Bilanz

Die Aktiven setzen sich aus dem Finanzvermögen von Fr. 13'859'012.84 und dem Verwaltungsvermögen von Fr. 10'535'102.08 zusammen. Die Passiven enthalten das Fremdkapital von Fr. 2'166'091.60 und das Eigenkapital von Fr. 22'228'023.32.

	Bestand 01.01.2019	Veränderungen Zuwachs Abgang		Bestand 31.12.2019
1 AKTIVEN	25'000'063.88	3'099'679.50	3'705'628.46	24'394'114.92
FINANZVERMÖGEN	14'754'134.20	179'819.84	1'074'941.20	13'859'012.84
100 Flüssige Mittel, kurzfr. Geldanlagen	1'019'207.51		188'986.45	830'221.06
101 Forderungen	7'164'723.92		505'907.08	6'658'816.84
102 Kurzfristige Finanzanlagen	0.00			0.00
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	380'047.67	101'822.94	380'047.67	101'822.94
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	0.00			0.00
107 Finanzanlagen	185'200.00			185'200.00
108 Sachanlagen FV	6'004'955.10	77'996.90		6'082'952.00
VERWALTUNGSVERMÖGEN	10'245'929.68	2'919'859.66	2'630'687.26	10'535'102.08
140 Sachanlagen VV	9'916'127.38	2'845'309.46	2'599'987.26	10'161'449.58
142 Immaterielle Anlagen	61'897.30	64'550.20	30'700.00	95'747.50
144 Darlehen	249'600.00			249'600.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	18'305.00	10'000.00		28'305.00
2 PASSIVEN	25'000'063.88	97'929.13	703'878.09	24'394'114.92
FREMDKAPITAL	2'629'192.07	19'990.00	483'090.47	2'166'091.60
200 Laufende Verbindlichkeiten	2'173'588.22		317'520.62	1'856'067.60
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00			0.00
204 Passive Rechnungsabgrenzung	101'881.35	19'990.00	101'881.35	19'990.00
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	84'700.00		42'100.00	42'600.00
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds (FK)	269'022.50		21'588.50	247'434.00
EIGENKAPITAL	22'370'871.81	77'939.13	220'787.62	22'228'023.32
290 Verpflichtungen gegenüber Spezialf.	3'498'406.35	11'580.83	182'073.27	3'327'913.91
291 Fonds	1'141'197.74		38'714.35	1'102'483.39
293 Vorfinanzierung	724'000.00			724'000.00
298 übriges Eigenkapital	0.00			0.00
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	17'007'267.72	66'358.30		17'073'626.02

Kennzahlen

Das Nettovermögen je Einwohner betrug am 31.12.2018 Fr. 5'877 und verringerte sich auf Fr. 5'542 per 31.12.2019. Der Durchschnitt aller Bündner Gemeinden, welche auf HRM2 umgestellt haben liegt im 2018 bei einem Vermögen von Fr. 6'707 je Einwohner.

Beurteilung der Finanzlage

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen aus selbst erwirtschafteten Mittel finanziert werden können. Dieser hat sich zwar leicht verbessert, liegt jedoch mit 38.51 % nach wie vor in einer problematischen Grösse. Liegt der Selbstfinanzierungsgrad längere Zeit unter 100 %, kann dies zu einer Neuverschuldung führen.

Abgesehen vom Selbstfinanzierungsgrad liegen alle übrigen Kennzahlen in einem guten Bereich. Die finanziellen Zukunftsperspektiven sind für die Gemeinde Domleschg insbesondere aufgrund der nach wie vor soliden Vermögensbasis grundsätzlich positiv.

Die Jahresrechnung 2019 wurde in gekürzter Form mit der Botschaft an alle Haushalte verteilt. Ein ausführliches Exemplar konnte bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

b) GKP-Bericht und Genehmigung der Jahresrechnung 2019

Die Geschäftsprüfungskommission hat gestützt auf Art. 47 der Gemeindeverfassung die Geschäfts- und Rechnungsführung geprüft.

Rechnungsprüfung

Die GPK hat die Jahresrechnung 2019, bestehend aus der Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung sowie dem Anhang, nach Vorliegen des Berichts der externen Revisionsstelle und nach Rücksprache mit [REDACTED], der leitenden Revisorin, geprüft. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden können. Die GPK prüfte hauptsächlich die Anwendung der massgebenden Rechnungsgrundsätze, die Grundsätze des harmonisierten Rechnungswesens für öffentliche Haushalte (HRM2), die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Der vollständige GPK-Bericht wurde mit der Botschaft an alle Haushaltungen zugestellt.

Die Jahresrechnung 2019 wurde in finanzieller und buchhalterischer Hinsicht durch [REDACTED] und [REDACTED] vom Treuhandbüro Gredig+Partner AG revidiert. Nach Beurteilung der externen Revisionsstelle entspricht die Jahresrechnung 2019 den gesetzlichen Vorschriften. Die Revisionsstelle empfiehlt der Gemeinde, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Geschäftsprüfung

Die GPK hat die Geschäftsführung 2019 der Gemeindeorgane und Verwaltung geprüft, hauptsächlich den korrekten Vollzug der Gemeindeversammlungs- und Vorstandsbeschlüsse und die Einhaltung von Krediten, Beschlusskompetenzen sowie der massgebenden Gesetze und Verordnungen.

Antrag

Die GPK beantragt aufgrund ihrer Prüfungsergebnisse, die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen und den Gemeindevorstand, die Verwaltung und die Gemeindeorgane zu entlasten.

Diskussion

Es werden keine weiteren Fragen zur Jahresrechnung oder zum GPK-Bericht gestellt.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2019 mit 21 Ja, 1 Nein und 1 Enthaltung. Somit gilt diese als genehmigt und dem Vorstand sowie den übrigen Gemeindebehörden wird Decharge erteilt.

Traktandum 5: Varia

Der Präsident teilt das Datum der nächsten Gemeindeversammlung vom 26. November 2020 mit.

■■■■■ erkundigt sich nach dem Stand der landwirtschaftlichen Bewässerungsanlage. Die Gemeinde ist an diesem Projekt nicht direkt beteiligt. Es findet jedoch demnächst eine Informationssitzung statt und somit kann man anlässlich der nächsten Gemeindeversammlung informieren.

■■■■■ greift das Thema WLAN an der Schule auf. Er bezieht sich auf eine Veranstaltung im Schulhaus Rodels, wo 25 WLAN-Netze sichtbar waren. Er hat diesbezüglich gesundheitsrelevante Bedenken für die Kinder. Er erkundigt sich, ob eine Offerte für eine Verkabelung vorliege, ob eine offizielle Messung seitens ANU möglich ist und wie die Schule mit der Handhabung von Ausschaltung der WLAN's bei Nichtnutzung umgeht.

Gemäss ■■■■■ wurden die Eltern in einer schriftlichen Information über die WLAN-Situation informiert und es gab diesbezüglich keine Rückmeldungen. Sie bestätigt, dass im Schulhaus Rodels bisher noch keine offiziellen Messungen vorgenommen wurden. Der Präsident erwähnt, dass bisher keine Verkabelung geprüft wurde, man jedoch eine Messung beim ANU beantragen werde. Die Ausschaltung der Accesspoints werde man mit den Fachpersonen besprechen.

■■■■■ erkundigt sich nach dem Stand des KRL, bei welchem die Antworten auf die Mitwirkung noch offen sind. Auch ■■■■■ wartet auf eine diesbezügliche Antwort. ■■■■■ (Departementsverantwortlicher Bau) bestätigt, dass man aufgrund der Corona-Situation effektiv ein halbes Jahr verspätet sei. Die Mitwirkungsanträge werden jedoch einzeln noch vor der nächsten Gemeindeversammlung beantwortet.

■■■■■ erkundigt sich nach dem Stand der Ortsplanung. Der Präsident teilt mit, dass man zuerst den Abschluss der kantonalen und regionalen Richtplanung im Mai 2021 abwarten muss, damit die Ortsplanung darauf abgestimmt werden kann.

■■■■■ möchte wissen, inwiefern die Gemeinde durch die Übernahme von coronabedingten Defiziten der Spitäler belastet werde. Diese Grössenordnungen sind gemäss dem Präsidenten noch nicht bekannt.

■■■■■ kommt nochmals auf den Wortlaut in der Einladung zur Gemeindeversammlung zurück. Sie bedauert, dass man so wenige Traktanden behandelt und einige wichtige verschoben habe.

Der Präsident dankt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für die Versammlungsteilnahme.

Schluss der Gemeindeversammlung: 21.50 Uhr

Der Gemeindepräsident

Die Protokollführerin

■■■■■

■■■■■